

Für russische Buchhandlungen.

[11442.]

Remittenden, welche nicht am 1. Juli in meinen Händen sind, nehme ich nicht mehr an. Ebenso hören meine Zusendungen auf, wenn der Abschluß und die Disponentenfactur zu diesem Termine noch nicht bei mir eingetroffen sind.

Leipzig, D.-M. 1867.

B. G. Teubner.

Zur Beachtung!

[11443.]

Wie in früheren Jahren, so erwarte ich auch in bevorstehender Ostermesse den Saldo für meine Zeitschriften, sowie für die Expedition der Volkshalle und die mir gehörige Firma: Magazin für Literatur, unverfügt und ohne Uebertrag und kann, wie bisher, auch diesmal nur dann Freieremplare gutschreiben, wenn diesem billigen Verlangen streng nachgekommen wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmäßig zu saldiren, erpedire ich von Pfingsten ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Deutsche Blätter.

Europa.

Gartenlaube.

Innung der Zukunft.

Deutsche Turn-Beitung.

keine Continuationen mehr.

Leipzig, Mai 1867.

Ernst Reil.

Zur Ostermess-Zahlung.

[11444.]

Die diesjährige Abrechnung auf der Ostermesse übernimmt für uns unser Commissionär, Herr Aug. Ant. Vogel (Firma: J. G. Mittler) in Leipzig.

Herr J. Langguth ist nicht mehr in unserm Geschäft.

Berlin, 7. Mai 1867.

Verlagsbuch. von **F. Heinke.**

Expedition der Glaser'schen Jahrbücher.

Italienisches Sortiment.

[11445.]

Infolge der nunmehr leichten und schnellen Communication von hier aus mit Deutschland und Italien empfehlen wir uns zur Lieferung von

Italienischem Sortiment,

das von jetzt an aufs schleunigste besorgt werden wird.

Alle in der Bibliografia d'Italia angekündigten Werke liefern wir zu billigsten Preisen.

Venedig.

H. F. & M. Münster.

C. Muquardt in Brüssel

[11446.]

empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[11447.] Ich bin beauftragt, eine medicinische Bibliothek von ca. 300 Bänden zu verkaufen. Verzeichniß steht auf Verlangen zu Diensten.

Geinr. Zimmermann in Waldshut.

Börsen-Ausstellung.

[11448.]

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 1243 der Illustrierten Zeitung vom 27. April c. enthaltenen Aufsatz über Karl von Embuber's großes Werk:

Deutsches Volksleben im Ries

bestätigen wir hiermit die dort gebrachte Mittheilung, daß dies Werk in photographischer Vervielfältigung in unserm Verlage erscheinen wird, und bemerken, daß die I. Größe circa 20 fl , mit Mappe 22 fl 20 Sg kosten wird.

Die fertigen Blätter werden in der Börse ausgestellt sein und laden wir die die Messe besuchenden Collegen zur Kenntnißnahme dieses bedeutenden Kunstwerkes ein.

Berlin, 8. Mai 1867.

G. Grote'sche Verlagsbdlg.

[11449.]

Im „Adreßbuch für den deutschen Buchhandel für 1867“ ist, wie wir erfahren, die Auflage der „Altonaer Nachrichten“ fälschlich mit 3500 statt 5500 angegeben. Indem wir dies hiermit berichtigen, bitten wir, literarische Beilagen, welche mit 3 Sg pro Hundert berechnet werden, stets in der letzteren Anzahl zu senden.

Wir benutzen diese Gelegenheit, unser Blatt zu Anzeigen zu empfehlen, welche, bei einem Insertionspreise von 1½ Sg pr. Zeile, eine mehr als doppelt so große Verbreitung finden als durch irgend eine andere politische Zeitung Schleswig-Holsteins.

Etwaige Mittheilungen und Zusendungen erbitten wir uns durch die Herren Haendke & Lehmkuhl hier.

Die Expedition der Altonaer Nachrichten.

[11450.]

Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt

(Erzeugung von Patrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

Geographische Anstalt

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit

und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

Vandes-Industrie-Comptoir.

Meine Buchhändler-Papiere

[11451.] in bewährten, allbekanntem 6 Sorten, lose und gebunden, bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Proben stehen gratis zu Diensten.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[11452.]

An Verleger.

68,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ng pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. G. Payne in Leipzig.

[11453.]

Inserate

in sämmtl. existirende Zeitungen werden zu Original-Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Annoncenbureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

Kölnische Zeitung.

[11454.]

Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sg ; sog. Reclamen pro Zeile 10 Sg .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.

[11455.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ng .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ng .

Der Maschinenbauer. 3 gesp. Nonpareillezeile 2½ Ng .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler und Eugen Fort in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 fl verbreitet.

[11456.]

Zu Inseraten

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ Ng .

Leipzig.

Friedrich Fleischer.

Schlesische Zeitung.

[11457.]

Auflage 10,500.

Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2 fl . Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½ Sg , für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 Sg .

Breslau, Mai 1867.

Wilh. Gottl. Korn.